

MULTILIGHT PLUS 570 Naturweißer Leicht-Klebe-, Armier- und Renoviermörtel

VERWENDUNGSZWECK:	<p>Universeller Werk-Trockenmörtel für außen und innen</p> <ul style="list-style-type: none">- als Klebe- und Armiermörtel für Styropor-, Styrodur- und Mineralwolle-Dämmplatten,- zum Überziehen von tragfähigen, auch gestrichenen Altputzen,- als Haftputz oder Haftbrücke auf glatten Betonflächen und angerauten Styrodur-Platten,- als Armierungsschicht mit Gewebe auf EPS-Schalenelementen,- zur Vorbehandlung von kleinen Flächen aus Holzwolle-Leichtbauplatten. <p>Als Haftbrücke sollte MULTILIGHT PLUS 570 nur für Putze der Mörtelgruppe CS I und CS II verwendet werden.</p>
ZUSAMMENSETZUNG/ EIGENSCHAFTEN:	<p>Werk-Trockenmörtel CS II EN 998-1 auf Basis von Weißkalkhydrat, Weißzement, hochwertigen Sanden sowie Leichtzuschlägen Styropor, Haftverbesserern und Textilfasern.</p> <p>Typische Werte: Druckfestigkeit: 2,3 N/mm² Festmörtelrohddichte: 0,95 kg/dm³ Wasseraufnahme W: W 2 Wärmeleitfähigkeit λ: 0,44 W / (mK) E-Modul: 1500 N/mm²</p>
LIEFERUNG:	<p>In 20 kg-Papiersäcken. Im SCHAEFER-Silo mit Silomischanlage oder Durchlaufmischer. Lieferbar in weiß.</p>
LAGERUNG:	<p>Trocken, möglichst auf Holzrosten und vor Zugluft geschützt lagern. Bei sachgerechter, trockener Lagerung für mindestens 9 Monate haltbar.</p>
MÖRTELBEREITUNG:	<p>Mit Putzmaschine sowie Durchlaufmischer. Bei Verarbeitung von Hand Sackinhalt in Wasser verarbeitungsgerecht anmischen, nach einer Reifezeit von ca. 10 Minuten nochmals kurz nachmischen. Wasserbedarf ca. 9-10 l pro Sack. Außer sauberem Wasser nichts zugeben.</p>
ERGIEBIGKEIT:	<p>20 kg MULTILIGHT PLUS 570 = 22 Liter Frischmörtel.</p> <p>Wärmedämm-Verbundsysteme</p> <ul style="list-style-type: none">- zum Kleben: ca. 4,0 kg/m², bzw. ca. 5,0 m²/Sack auf ebenem Untergrund- zum Armieren: ca. 4,2 kg/m², bzw. ca. 4,4 m²/Sack bei ca. 5 mm Dicke. <p>Sonstige Anwendungen: bei 3 mm Putzauftrag ca. 8 m²/Sack bei 4 mm Putzauftrag ca. 6 m²/Sack auf ebenem Untergrund.</p>
PUTZGRUND:	<p>Muss tragfähig, trocken, sauber und frei von losen Teilen sein. Stark saugende Untergründe mit verdünntem GRUNDIERMITTEL vorbehandeln. Altputze, die an der Oberfläche sanden und kreibende Anstriche müssen mit SPEZIALGRUND W gefestigt werden. Zur Haftbesserung auf glatten Kunstharzputzen und Dispersionsanstrichen ist eine Vorbehandlung mit QUARZGRUND erforderlich. Die Trocknungszeiten betragen jeweils 24 Stunden.</p>
PUTZAUFTRAG/ VERARBEITUNG:	<p>Verwendung in SCHAEFER KALOTHERM WDVS: siehe KALOTHERM-Prospekt „Anwendung und Verarbeitung“. Als Haftbrücke bei glattgeschaltem Beton und gerautem Styrodur sowie bei kleinflächig verbauten Holzwolle-Leichtbauplatten ist MULTILIGHT PLUS 570 ca. 5 mm dick aufzutragen und mit Zahntaufel quer durchzukämmen und mit Besen aufzurauen. Als Haftputz auf Beton, EPS-Schalelementen, Holzfaserplatten und als Renoviermörtel auf alten Fassaden einlagig 5-10 mm dick auftragen. Gewebeeinbettung nach Untergrundbeschaffenheit. Spachtelung mit Gewebe auf Unterputz: ca. 5 mm dick. Als Unterputz ist er der folgenden Oberputzschicht entsprechend vorzubereiten.</p> <p>Verarbeitungszeit je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes 1-2 Stunden.</p> <p>Vor der nachfolgenden Beschichtung mit Oberputzen muss MULTILIGHT PLUS 570 völlig durchgehärtet sein. Vor Beschichtung mit Oberputzen ist eine Grundierung mit ISOLIERGRUND PLUS oder QUARZGRUND vorteilhaft.</p>



Der Mörtel darf nicht unter 5°C und über 30°C der Luft oder des Putzgrundes verarbeitet werden.
Bis zur Austrocknung ist der Mörtel vor Frost zu schützen.

SICHERHEITSHINWEIS:

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.
Einzelheiten sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.



BÜV Mitte

Fremdüberwacht durch Baustoffüberwachungsverein
Transportbeton – Mörtel Mitte e.V., Neustadt/Weinstraße

Vorgenannte Angaben basieren auf Versuchen und Erfahrungen und stellen allgemeine Richtlinien dar. Sie sind nicht auf jeden konkreten Anwendungsfall übertragbar und befreien den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Es gelten die allg. anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die entsprechenden Normen und Richtlinien. Technische Informationen über weitere Produkte und unser technischer Beratungsdienst stehen auf Anfrage zur Verfügung. Techn. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Des Weiteren gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Stand: März 2018.



SCHAEFER KRUSEMARK GmbH & Co. KG ♦ Louise-Seher-Straße 6 ♦ 65582 Diez

Tel.: 06432 503-0 ♦ Fax: 06432 503-119 ♦ info@schaefer-krusemark.de

www.schaefer-krusemark.de